

Zum Karkendag auf die andere Weserseite

PLATTDEUTSCH Schrieverkring-Autoren gestalten Lesung in Dedesdorf

NORDENHAM/LR – Auf der anderen Weserseite hat der Schrieverkring des Rüstringer Heimatbundes seinen Karkendag am Buß- und Betttag abgehalten. Veranstaltungsort war die St.-Laurentius-Kirche in Dedesdorf.

Die Esenshammer Pfarrerin Bettina Roth hielt die Andacht und gab einen Einblick in die Geschichte der Dedesdorfer Kirche. Daran schlos-

sen sich eine Kaffeetafel und eine Autorenlesung im Gemeindehaus an. Rund 50 Gästen lauschten den Beiträgen der Schrieverkring-Mitglieder. Einleitende Worte sprach Amanda Kummerhoff.

In einem Märchen von Helga Theilen ging es um einen Traumbaum. Erika Braaschs Geschichte handelte von der alten Dorfstraße. Klaus Wessels erzählte von

den stillen Tagen im November und Erwin Jürgens von einer Zugfahrt während des Krieges. Marieta Ahlers lobte die Nordenhamer Einkaufsmeile und Anke Pennartz erinnerte an das Erntedankfest. Diethold Borchers beschrieb die Vorzüge der gesunden Seeluft und Hans Willms' Geschichte handelte von einem Stotterer. Das Gedicht von Reinhard Meyer beschrieb

sehr anschaulich eine Sturmflut. Alle Beiträge wurden in der plattdeutschen Sprache vorgetragen.

Die Zuhörer sowie die Autoren freuen sich schon auf den nächsten Karkendag, der 2019 in der Golzwarder Kirche stattfinden soll. Der Karkendag des Schrieverkrings im Rüstringer Heimatbund wird seit fast 30 Jahren an wechselnden Orten abgehalten.



Der Beitrag von Klaus Wessels handelte von den stillen Tagen im November. BILD: AHLERS